

Betriebsverteilaktionen



Verteilaktionen vor Betrieben sind gut geeignet, wenn es dort Lohndumping oder schlechte Arbeitsverhältnisse gibt oder sich dieser aktuell in einer Tarifaussensetzung befindet.

Botschaft: DIE LINKE steht an der Seite der Beschäftigten, wenn es um Respekt und gute Arbeit geht. Mit Niedriglöhnen, Leiharbeit, sachgrundlosen Befristungen, dem Missbrauch von Werkverträgen, mit Mini- und Midi Jobs wollen wir Schluss machen und diese schlechten Jobs in tariflich bezahlte, sozialversicherungspflichtige, unbefristete Beschäftigung umwandeln. Wir wollen Arbeit umverteilen, statt Dauerstress für die einen und Existenzangst für die anderen.

Was braucht Ihr?

- Gut eignet sich die Verteilung der Wahlkampfzeitung kombiniert mit einem Flyer oder Folder zum Thema Arbeit. Falls es eine aktuelle Tarifaussensetzung gibt, sollte ein Soli-Flyer genutzt werden.
- Ergänzend freuen sich viele, wenn sie ein kleines Give Away bekommen.
- Ergänzt werden kann die Betriebsverteilung durch einen Infostand, das Aufhängen eines thematischen Transpis („Das muss drin sein: Befristung und Leiharbeit stoppen.“ oder „Wir stehen an eurer Seite: gute Arbeit, gute Löhne, gute Rente.“) oder andere Hingucker.
- **Immer dabei haben solltet Ihr:** ein paar Eintrittserklärungen, Exemplare des Bundestagswahlprogramms, das aktuelle Material zur Bundestagswahlkampagne, eventuell weiteres thematisch passendes Material, die nächsten öffentlichen Termine im Kreisverband sowie eine Interessiertenliste und der öffentlichen Kampagnengruppe zum Mitmachen.

Was ist bei der Aktion zu beachten?

- **Auswahl der Betriebe:** Es eignen sich natürlich insbesondere Betriebe, die soziale Standards unterlaufen (Leiharbeit, Niedriglöhne, Tariffucht etc.) oder in denen aktuell Tarifaussensetzungen laufen.
- **Örtlichkeiten:** Wichtig ist aber weiterhin, dass der Betrieb zur praktischen Verteilung geeignet ist: gibt es eine öffentliche Stelle (z.B. vorm Werkstor, am Eingang, Richtung Parkplatz), wo die Beschäftigten zu Fuß rein und raus gehen und wo Material verteilt

werden kann? Eine Betriebsverteilung funktioniert nicht, wenn Autos und Busse im Betriebsgelände parken und wir nicht außerhalb des Geländes mit den Kolleginnen und Kollegen in Kontakt kommen.

- **Uhrzeit:** Um mit Kolleginnen und Kollegen in Kontakt zu kommen, eignet sich am besten der Zeitraum rund um den Schichtwechsel. Eine halbe Stunde vorher kommen die Kolleginnen und Kollegen zur Arbeit (Achtung: dann haben sie wenig Zeit), eine halbe Stunde danach sind sie auf dem Weg nach Hause. Betriebe ohne Schichtwechsel oder mit Gleitzeit sind meist schwierig.
- **Kontakte nutzen:** Im Vorfeld von Betriebsverteilungen am besten mit der zuständigen Gewerkschaft Kontakt aufnehmen. Falls Beschäftigte des Betriebes Mitglied in der LINKEN sind, sollte die Aktion unbedingt mit ihnen besprochen werden. Falls sich der Betrieb im Streik befindet, ist die Kontaktaufnahme mit der zuständigen Gewerkschaft zwingend, damit die Aktion nicht als „Instrumentalisierung“ überkommt.
- **Vorbesprechung:** vor Beginn der Aktion sollte eine kleine Vorbesprechung stattfinden, wo ihr rechtliche Fragen (Privatgelände – Hausrecht) genauso besprechen könnt, wie die aktuelle Situation im Betrieb (Wissenswertes über den Betrieb, aktueller Stand der Tarifeinsetzung, Leiharbeit im Betrieb o.ä.).
- **Hinweis:** Hausrecht beachten: Betriebsgelände ist Privateigentum. Daher nicht ohne Erlaubnis auf dem Gelände verteilen oder politisch agieren. Es eignen sich aber die angrenzenden öffentlichen Zufahrten bzw. Fußwege – wichtig ist, dass wir ins Gespräch kommen.

Deine Aktion braucht Öffentlichkeit!

- **Hinweis:** Hausrecht beachten: Betriebsgelände ist Privateigentum. Daher nicht ohne Erlaubnis auf dem Gelände verteilen oder politisch agieren. Es eignen sich aber die angrenzenden öffentlichen Zufahrten bzw. Fußwege – wichtig ist, dass wir ins Gespräch kommen.
- **Im Vorfeld:** Bewerbt eure Aktion über Facebook, Webseite, Mail-Verteiler und ladet befreundete Gruppen und Organisationen ein mitzumachen.
- **Am Tag selber:** Ein paar schöne Fotos zu Beginn mit allen Aktiven schießen und darauf achten, dass genug Licht vorhanden ist und viele Menschen sowie unsere Kampagnenmaterialien zu sehen sind.
- **Direkt im Anschluss:** Einen kurzen Beitrag auf Facebook mit Foto, ggf. mit Zitaten von Passanten/-innen oder Gesprächspartner/-innen posten.
- **Ein/zwei Tage später:** Bericht und Fotos auf eurer Webseite einstellen. Außerdem die gelungene Aktion in der eigenen Mitgliedschaft verbreiten und damit für die nächste Aktion werben.